Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 71 XXIX. Jahrgang Bern, Dienstag, 21. März 1911 Berne, Mardi, 21 mars XXIXme année № 71

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . fr. 6
2e semestre . » 3
Etranger: Plus frais de poste
On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik. — Landwirtschaftliche Verhältnisse in Kanada. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Versicherung gegen Hochwasserschäden. — Transport von Personen und Reisegepäck. — Transport des voyageurs et des bagages. — Gebühren für Zollbehandlung von ausländischen Warensendungen. — Taxes spéciales pour le dédouanement des marchandises venant de l'étranger. — Konsulate. — Consulats. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 17. März. **Aktienbaugesellschaft Horgen** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 10. Mai 1898, pag. 591). Gottfried Aschmann und Robert Furrer, sen., sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Gottlieb Wild, alt Gemeinderat, von Richterswil, als Präsident, und Robert Furrer, jun., von Horgen, als Vizepräsident, beide in Horgen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar — wie bisher Jean Leuthold — rechtsverbindliche Unterschrift.

17. März. Unter der Firma **Bau- & Liegenschaften-Genossenschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 19. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Bauplätze zu kaufen, zu überhauen oder sonst zu verwerten, die Bauten zu verwalten und zu veräussern, überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche der Grundstückverkehr mit sich bringt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins und endigt mit der Veräusserung der Anteilscheine. Im Todesfalle treten die Erben in die Pflichten und Rechte des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 500 beträgt. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen je zwei Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Otto Knecht, Ingenieur, von Hinwil, in Zürich V, Präsident; Ernst Walti, Architekt, von Seon (Kt. Aargau), in Zürich IV, Vizepräsident, und Arnold Senn, Bücherexperte, von Olten, in Bern, Protokollführer. Geschäftslokal: Badenerstrasse 272, Zürich III.

17. März. Die Firma Steiger & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 42 vom 17. Februar 1911, pag. 253) wird abgeändert in **Steiger-Krauer & Co.**

17. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Hannemann & Cie.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 132 vom 30. März 1906, pag. 525), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ferdinand Hannemann, Kommanditär: Carl Hannemann, hat sich infolge Hinschiedes des Ferdinand Hannemann aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Hannemann** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Carl Hannemann, von Schlegel (Schlesien), in Chur, vom 1. Mai 1911 hinweg in Zürich IV. Fenster-, Roh- und Spiegelglas en gros und Vertretungen. Neugasse 56.

17. März. Die Firma **J. Lang, Bäckermstr.** in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. März 1900, pag. 355), wird infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöscht.

17. März. **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon)** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 152 vom 11. Juni 1910, pag. 1062). Emil Huber und Emil Bitterli sind aus der Direktion ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren ernannt: Dietrich Schindler, bisher stellvertretender Direktor, und Dr. Hans Behn-Eschenburg, von Zürich, in Oerlikon, womit dessen bisherige Prokura erlischt; ferner zum stellvertretenden Direktor: Hugo Studer, Ingenieur, von St. Gallen, in Zürich IV. Dem bisherigen Vizedirektor Wilhelm Homberger ist an Stelle der bisherigen Kollektivprokura Kollektivunterschrift erteilt. Jeder der Genannten zeichnet kollektiv mit je einem der andern zur Zeichnung Berechtigten.

18. März. Die Firma **M. & A. Roth** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1201) — Seiden- und Modewaren — Gesellschafterinnen: Melanie Mathilde Roth und Louise Aline Roth — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

18. März. Inhaberin der Firma **E. Blum-Ritzmann** in Hittnau ist Emilie Blum, geb. Ritzmann, von Ober-Endingen (Aargau), in Hittnau. Immobilienverkehr. In Dürstelen. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Gottlieb Blum-Ritzmann.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 17. März. Unter der Firma **Baugewerbe A. G.** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit. Ihr Zweck ist der käufliche Erwerb und Fortbetrieb des bisher unter der Firma «E. Heiz & Cie» betriebenen Gipser- und Malergeschäftes, sowie überhaupt die Uebernahme von Arbeiten des Baugewerbes. Die Gesellschaft kann ähnliche Unternehmungen der Baubranche erwerben oder sich an solchen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Februar 1911 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt einhundertundzwanzigtausend Franken (Fr. 120,000), eingeteilt in 240 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Gesellschaft gegen aussen ist ein Delegierter des Verwaltungsrates in der Eigenschaft als Direktor ermächtigt; er führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtiger Direktor ist Ernst Mathys, von Willadingen, Kaufmann in Bern. Geschäftslokal: Breitenrainstrasse Nr. 41.

17. März. Der Verein unter dem Namen **Bürgerturnverein Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1910, pag. 254, und dortige Verweisungen) hat in der Vereinsversammlung vom 22. Januar 1911 am Platze der ausgetretenen Walter Vogel, als Präsident, Emil Heizmann, als Vizepräsident, Fritz Künzi, Emil Blatt und Carl Weber, als Sekretäre, seinen Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Dr. Karl Heuberger, von Bözen (Kt. Aargau); als Vizepräsident: Arthur von Hoven, von Plainpalais (Kt. Genf); als Sekretäre: Fritz Beuchat, von Soulce (Jura), Fritz Blattmann, von Zürich, und Emil Krenter, von Wablern; alle in Bern wohnhaft.

Bureau Biel

18. März. Unter der Firma **Alliance Horlogère A.** bildet sich mit Sitz in Biel eine Genossenscbaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Uhren ihrer Mitglieder durch den Betrieb eines Verkaufsbureau zum Zwecke bat. Ein Handelsgewinn wird für die Genossenschaft nicht bezweckt. Die Statuten sind am 28. Januar 1911 festgestellt worden. Die Daner der Gesellschaft ist unbestimmt. Als Mitglieder können nur Uhrenfabrikanten und am Vertriebe von Uhren interessierte Personen aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme beschliesst endgültig der Vorstand. Jedes Mitglied ist verpflicbtet, mindestens einen Anteilschein zu erwerben. Ohne Rücksicht auf die von ibm besitzenden Anteilscheine hat jedes Mitglied nur eine Stimme. Anteilscheine werden unbegrenzt ausgegeben, nach Ermessen des Vorstandes. Die Anteilscheine betragen je Fr. 250 und müssen voll einbezahlt sein. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Jedem Mitglied steht der Austritt aus der Genossenschaft frei. Sobald aber die Liquidation beschlossen sein sollte, so ist ein Austritt nicht mehr zulässig. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgehender 6monatlicher Kündigung erfolgen Die Anteilscheine sind übertragbar mit Genehmigung des Vorstandes. An Stelle eines verstorbenen Genossenschafters treten seine Rechtsnachfolger; ebenso kann bei Firmaänderungen die Uebertragung auf die neuen Firmainhaber geschehen, dagegen sind die Rechtsnachfolger verpflichtet, für die Vertretung eine einzige Person zu bezeichnen. Die Rechnungen sind alljährlich per 31. Dezember abzuschliessen, wobei Art. 656 O. R. massgebend ist. Vom Ueberschuss, der sich nach Abzug aller Unkosten und Abschreibungen aus dem Geschäftsbetriebe ergibt, sind zuerst die Anteilscheine mit höchstens 5 % zu verzinsen. Der Rest wird gemäss den Bestimmungen eines Reglementes verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus einem bis 3 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) 1 bis 2 Revisoren. Die Bekanntmachungen geschehen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbescheinigung und überdies, wo es gesetzlich notwendig ist, im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Paul William Brack, von Mönthal, in Villeret; Vizepräsident: Fritz Schäfer, von Basel, in Biel; Sekretär: Wilhelm Raubenheimer, von Meissenheim (Rheinpreussen), in Biel. Die echtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft wird kollektiv geführt, entweder von 2 Mitgliedern des Vorstandes oder von einem Mitglied des Vorstandes mit einem Prokuristen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 9 in Biel.

Bureau Burgdorf

17. März. **Die Firma Nathan Ullmann, Viehhandel** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. Oktober 1891, pag. 811), ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Bureau de Courtelary

17 mars. Sous la dénomination de **Laiterie coopérative de Corgémont,** il est constitué à Corgémont, une association, qui a pour but de régulariser le prix de la vente du lait. Les statuts sont du 9 mars 1911. La durée de l'association est illimitée Fait partie de l'association toute personne souscrivant une part coopérative de fr. 10. Il n'y a pas d'autre contribution. La qualité de sociétaire se perd: 1° Par le départ de la localité; 2° par la démission, donnée 30 jours avant la conclusion de nouveaux contrats; 3° par l'exclusion prononcée par le conseil d'administration. Les membres démissionnaires ou exclus auront à payer une finance de sortie de fr. 100. Au décès d'un coopérateur, le conjoint survivant est tenu de continuer l'engagement. Les parts des membres démissionnaires ou exclus ne peuvent être remboursées qu'après l'approbation de l'exercice courant, et s'il n'y a pas de déficit; ils perdent tous droits à la fortune de la société. L'avoir social répond seul des obligations de l'as

sociation. Les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Le bénéfice net d'un exercice courant est réparti comme suit: 80 % aux consommateurs, 15 % au fonds de réserve et 5 % à la direction. Si le bénéfice ne dépasse pas fr. 500 (cinq cents francs), il est attribué totalement au fonds de réserve. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° la direction, et 3° les vérificateurs des comptes. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier. La direction est composée de Daniel Wuilleumier, de Tramelan-dessus, président; Numa Müller, de Langnau, secrétaire; Edouard Junod, de Ste-Croix, caissier; Georges Kummer, d'Utzenstorf, et Alois Einborn, de Beaucourt (France); tous à Corgémont.

Bureau de Delémont

18 mars. Le chef de la maison **J. A. Cattin,** à Delémont, est Jules Abel Cattin, originaire des Bois, domicilié à Delémont. Horlogerie et bijouterie.

18 mars. La société en commandite **Wenger & C°,** à Delémont (F. o. s. du c. du 3 avril 1908, n° 83), a ajouté à son genre d'affaires la fabrication de machines automatiques à brunir.

Bureau Erlach

17. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft in Gampelen** besteht, mit Sitz in Gampelen, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 21. September 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder des Vereins können nur handlungsfähige Einwohner von Gampelen und Umgebung sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die angenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch schriftliche Austrittserklärung; b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und wenn ein Mitglied der Genossenschaft entgegenarbeitet; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d. durch Todesfall. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder, bezw. ihre Erben verlieren den Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft wünschen. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, dem Sekretär und zwei bis vier weitern Mitgliedern (Beisitzer). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausser gerichtlich. Namens desselben unterzeichnet der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv In den Genossenschaftsversammlungen vom 3. September und 19. November 1910 wurden in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Joh. Friedrich Scheurer-Käser, Landwirt, von Erlach, in Gampelen; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Luder-Bönzli, Wirt, von Höchstetten b. K., in Gampelen; als Sekretär: Otto Gyger, Landwirt, von nnd in Gampelen; als Beisitzer: Albert Tschilar, Gemeindeschreiber, von nnd in Gampelen, Fritz Käch-Schär, Landwirt, von und daselbst, Fritz Probst-Bucher, Landwirt, von und in Tschugg, und Eduard Tribolet-Krebs, Landwirt, von nnd daselbst.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. März. Im Vorstand der Schützengesellschaft **Rüderswyl** mit Sitz in Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. August 1909, pag. 1490) sind der bisherige Präsident Albrecht Gerber und der bisherige Vizepräsident Johann Walthert ausgetreten und ersetzt worden durch: Christian Badertscher, von Eggiwil, in Aegerten-Neuhaus, Gde. Rüderswil, als Präsident, und Jakob Zaugg, von Eriswil, auf dem Feld zu Rüderswil, als Vizepräsident. Präsident und Sekretär bezw. ihre Vertreter führen je zu zweien für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Porrentruy

17 mars. L'association **Deutsche landwirtschaftliche Genossenschaft Pruntrut und Umgebung,** ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. des 19 mars 1907, n° 69, page 465, et 23 février 1909, n° 44, page 301), a, dans son assemblée générale du 20 février 1911, modifié l'art. 9 de ses statuts du 7 mars 1907. Le nouvel art. 9 stipule que le comité est composé du président, du vice-président, du caissier, du secrétaire et de 4 à 6 membres, élus par l'assemblée générale pour une durée de deux ans, tous rééligibles, mais non tenus d'accepter une réélection avant l'expiration de deux années, et que l'assemblée générale peut réunir les postes de secrétaire et de caissier (gérant). Les autres dispositions n'ont pas été changées. Le comité, ayant été renouvelé, est actuellement composé de: Frédéric Reusser, président; Alfred Flückiger, vice-président; Frédéric Schubmacher, secétaire et caissier; Ferdinand Von Gunten, Isidore Dobler, Abraham Gerber; tous à Porrentruy; Léon Theubet, à Fahy, et Gottfried Balmer, à Miécourt.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

17 mars. **Société anonyme de la tuilerie mécanique des Roies,** aux Roies, commune de Bémont (F. o. s. du c. du 7 janvier 1910, n° 5, page 26). Dans sa séance du 8 mars 1911, le conseil d'administration a nommé en qualité de comptable de la société: Pierre Dubois, originaire de Saicourt, demeurant à Saignelégier, et lui a conféré la signature sociale collectivement avec le directeur Charles Faerber.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 16. März. Die von der Firma **Josef Koch & Cie., Gipssteinfabrik,** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 910, und dortige Verweisung) an den Kommanditär Josef Scherer erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, pag. 346), ist erloschen.

16. März. Die Firma **J. Bucher-Stadelmann** in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 287 vom 19. November 1897, pag. 1175) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Wagner-Stadelmann** in Entlebuch ist Frau Maria Wagner, geb. Stadelmann, von Reiden, in Entlebuch. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Bucher-Stadelmann» am 16. März 1909. Ellenwaren-, Spezerei- und Lebensmittelhandlung. Betrieb von Hotel und Kurhaus Lindenhof z. «Ebnet», Entlebuch.

16. März. Die Firma **E. Widmer & Ruf,** Werkzeug- und Maschinenhandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 24. Mai 1904, pag. 837), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen, ebenso die an Julius Arnet erteilte Prokura.

Emil Widmer, von Brittnau (Aargau), Emil Ruf, von Murgenthal (Aargau), beide wohnhaft in Luzern, und Adolf Huber-Hecht, von Willisau-Stadt, in Horw, haben unter der Firma **E. Widmer, Ruf & Huber** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Widmer & Ruf» übernommen hat. An Julius Arnet, von Grosswangen, in Luzern, wird Einzelprokura erteilt. Handel in Werkzeugen, Werkzeugmaschinen und technischen Artikeln. Hirschmattstrasse 44.

17. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Teigwarenfabrik A. G. Luzern (Fabrique de pâtes alimentaires S. A. Lucerne) (Pastificio S. A. Lucerna) (Swiss-Macaroni Manufacturing Co. Lucerne)** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, pag. 558, nnd dortige Verweisung) hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1911 beschlossen, als Zusatz zu der bestehenden Firma, oder einzeln, die Bezeichnung **TAGL (Tagl)** zu führen. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 17. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft** in Oberurnen hat in der Generalversammlung vom 15. März 1911 ihre Statuten revidiert nnd dabei folgende Aenderungen der im Schwelz. Handelsamtsblatte vom 21. Januar 1911, pag. 111/11², publizierten Tatsachen getroffen: Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Genossenschaftsanteile, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1911. 17 mars. La procuration collective conférée par la **Société Anonyme, Fabrique de machines et de chauffages centraux, Fribourg** (F. o. s. du c. 1900, page 129, et 1909, pages 785 et 1117), à Arnold Mötteli et Jean Federer, à Fribourg, cesse d'être en vigueur.

17 mars. La raison **Joseph Mauron,** Pinte du Sauvage, à Fribourg (F. o. s. du c. 1906, page 2053), a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

17 mars. L'association, existant à Fribourg, sous la dénomination de **Société de consommation des employés de chemins de fer, postes et télégraphes,** a revisé ses statuts dans son assemblée du 18 février 1910 et apporté par là la modification suivante aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 17 février 1902, page 233: Tout sociétaire devra se rendre propriétaire de 5 obligations de fr. 10, au lieu d'une. Un délai de 5 ans lui est accordé dans ce but, à la condition qu'il libère chaque année une obligation. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées. Le comité est actuellement composé de: Edouard Friedinger, président; Laurent Bally et Edouard Etienne, vice-présidents; Adrien Schwab, secrétaire; Joseph Conus, calssier; Gottfried Wolf et Jean Pignolet, assesseurs; tous à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 17. März. Die Einzelfirma **L. Marti Essenzfabrik Solothurn,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. Juni 1883, pag. 783, und Nr. 224 vom 19. Oktober 1892, pag. 903) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Marti, Nachfg. v. L. Marti Essenzfabrik Solothurn», in Solothurn.

Inhaber der Firma **Jos. Marti, Nachfg. v. L. Marti Essenzfabrik Solothurn,** in Solothurn ist Josef Marti, Leonzen, in Solothnrn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Marti Essenzfabrik Solothurn», in Solothurn. Essenzfabrikation und Kaffeerösterei. Geschäftslokal: Obach Nr. 276.

17. März. Inhaber der Firma **J. M. Joller** in Solothurn ist J. M. Joller, Kaufmann, von Stans, in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Hotel zum goldenen Löwen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 16. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 12. Juni 1909, pag. 1046) ist die an Robert Bengough erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt Einzelproknra an Julius Pfrommer, von Neuenbürg a. E (Württemberg), wohnhaft in Basel.

18. März. Die Firma **Basler Eisen- & Kohlenkontor E. Mellwig** in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 1. Dezember 1910, pag. 2038) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Basler Eisen- & Kohlenkontor Mellwig & C°».

18. März. Frau Elly Mellwig-Briel, von Jülich (Preussen), wohnhaft in Riehen, und die Firma «Bernhard Cordes» (offene Handelsgesellschaft, eingetragen im Handelsregister des preussischen Amtsgerichtes Rheda, Gesellschafter: Bernhard und Wilbelm Cordes, beide in Lette (Preussen), haben unter der Firma **Basler Eisen- & Kohlenkontor Mellwig & C°** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Basler Eisen- & Koblenkontor E. Mellwig» übernommen hat. Frau Elly Mellwig-Briel ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, die Firma «Bernbard Cordes» ist Kommanditärin mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der unbeschränkt haftenden Gesellscbafterin: Joseph Mellwig-Briel, von Jülich, wohnhaft in Riehen. Agenturen und Kommissionen in Eisen und Koblen. Aeschenvorstadt 38.

18. März. Joseph Daull-Schielé, von Beblenheim (Elsass), wohnhaft in Basel, und Eugen Schlaudecker, von und in Strassbnrg (Elsass), haben unter der Firma **Daull & C°** in Basel eine Kollektivgesellscbaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1911 begonnen hat. Agentur und Kommission. Streitgasse 5.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 18. März. Die Firma **C. H. Widmer, vormals H. Widmer-Meister,** Handel mit Koblen, Baumaterialien und chemischem Dünger, in Schaffhausen, und die von derselben an Martha Widmer-Bäschlin erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1590), sind infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. März. Heinrich Brühlmann und Hans Brühlmann, beide von Lohn und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Gebrüder Brühl-**

mann in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1911 ihren Anfang nahm. Handel mit Kohlen, Holz, Baumaterialien und chemischem Dünger. Geschäftslokal: Schlagbaumstrasse-Bahnhofstrasse, Haus «Zum Stauffacherhof».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 16. März. Die Firma **Robert Kuhn,** Wirtschaft und Metzgerei, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 4. Februar 1899, pag. 138), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 16. März. Unter dem Namen **Schützenverein Ponte-Campovasto** besteht mit Sitz in Ponte ein Verein. Zweck desselben ist Bildung guter und vieler Schützen, Hebung des schweizerischen Wehrwesens, Weckung vaterländischen Sinnes und Pflege freundschaftlicher Geselligkeit der Mitglieder unter sich. Die Statuten sind am 4. Mai 1910 festgestellt worden. Anmeldungen um Aufnahme in den Verein sind an den Vorstand zu richten. Die Aufnahme erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes in der ersten Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 4 und ist bei der ersten Uebung zu entrichten. Der Verein besteht aus Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern. Als Ehrenmitglieder werden von der Generalversammlung solche Männer ernannt, die sich um das Schiesswesen besonders verdient gemacht haben. Dieselben haben kein Stimmrecht. Aktivmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 1, Passivmitglieder einen solchen von Fr. 2. Der Jahresbeitrag für Ausländer beträgt Fr. 4. Auch Nichtmitglieder können an den Schiessübungen teilnehmen gegen eine Gebühr von Fr. 1 pro Uebungstag. Die Taxen sind im voraus zu bezahlen. Der Austritt aus dem Verein steht jedem Mitglied auf Ende des Jahres frei; er muss schriftlich dem Vorstande angezeigt werden. Der Austretende bleibt für die fälligen Beiträge und Bussen haftbar. Wer sich den Anordnungen des Vorstandes auf dem Schiessplatze widersetzt oder seinen Verpflichtungen gegenüber der Kasse nicht nachkommt, kann durch Vereinsbeschluss ausgeschlossen werden. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, Kassier, Materialverwalter und Schützenmeister. Der Präsident vertritt den Verein nach aussen; er führt gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Sollte sich der Verein auflösen, so muss das vorhandene Vereinsvermögen amtlich niedergelegt werden zugunsten eines sich später bildenden Schützenvereines. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Peter Steier, in Ponte, Präsident; Thomas Sutter, in Ponte, Aktuar; Martin Riedi, in Campovasto, Kassier; Richard Koch, in Campovasto, Materialverwalter; Hans Monsch, in Ponte, Schützenmeister.

16. März. Die Firma **Caprez & Cie.** mit Hauptsitz in Landquart und Zweigniederlassung in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1476) wird von nun an nur noch durch die Kollektivunterschrift des Gesellschafters Christian Tscharner-Caprez und des Prokuristen David Zogg, beide in Landquart wohnhaft, rechtsgültig vertreten und zwar unter Einräumung der in Art. 423, Abs. 2 O. R. aufgeführten Befugnisse.

17. März. Unter der Firma **Rhätische Elektrizitätsgesellschaft** hat sich mit Sitz in Klosters und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: a. Die Erwerbung oder die pachtweise Uebernahme von Elektrizitätswerken behufs Abgabe von elektrischer Kraft an Dritte oder Verwendung derselben zu gewerblichen oder industriellen Zwecken; b. die Erwerbung und die eventuelle Veräusserung von Wasserkräften sowie Ausbau derselben; c. jede Art der gewerbsmässigen Ausnützung der Elektrizität und der dazu dienenden Hilfsmittel, insbesondere auch die Ausführung von Installationen behufs Beleuchtung, Kraftübertragung oder behufs Stromabgabe zu anderen gewerblichen Zwecken, oder zur Ausnützung des elektrischen Stromes in eigenen Betrieben; d. die Beteiligung an anderen in das Gebiet der Elektrotechnik fallenden Unternehmungen. Die Statuten sind am 19. Dezember 1910 genehmigt und § 1 die Firma betreffend am 8. März 1911 abgeändert worden. Das Aktienkapital beträgt vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000) und ist eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan für die Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen gegenwärtig je zu zweien kollektiv die Mitglieder des Verwaltungsrates, nämlich: Dr Ed. Kern, Advokat in Basel; Fritz Kellerhals, Direktor der Eisenbahnbank in Basel; Bezirkspräsident Johann Peter Lietha, in Grüsch, und Hermann von Planta, in Basel.

17. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Fried. Zwicky's Wwe. & Cie.** in Malans, mechanische Baumwollzwirnerei, Ellen- und Kurzwarenhandlung (S. H. A. B. vom 6. April 1897), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist erloschen.

17. März. Unter der Firma **Rennplatz- und Verwertungsgesellschaft Surpunt** hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, die ihren Sitz in St. Moritz (Engadin) hat. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 28. Februar 1911 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist: a. Die Arrondierung und die Verwertung des durch die Gesellschaft erworbenen Komplexes von Bauterrains in Surpunt durch Verkauf oder durch Errichtung eines Renn- und Sportplatzes; b. der Betrieb auf eigene Rechnung oder durch Vermietung der erworbenen Gebäulichkeiten (Gallerie Munt Raig und Villen, Restaurants Stella und zur Sonne), sowie event. deren Verkauf; c. der Betrieb auf eigene Rechnung oder durch Verpachtung des Renn- und Sportplatzes Surpunt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 160,000 (einhundertsechzigtausend Franken), eingeteilt in 160 Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen mittelst Chargébriefen und durch Publikation in der «Engadiner Post». Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates. Präsident ist Paganino Steffani-Stoppani; weitere Mitglieder sind: Rudolf Nater und Artbur Rotbschild; alle in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 17. März. Die Firma **Bürstenfabrik Walther A. G.** in Oberentfelden (S. H. A. B. 1908, pag. 15) erteilt das Unterschriftsrecht an Adolf Walther, Sohn, technischer Direktor, von und in Oberentfelden.

Bezirk Baden

16. März. Inhaber der Firma **Jakob Liggenstorfer** in Baden ist Jakob Liggenstorfer-Keller, von Thalheim (Zürich), in Baden. Metzgerei. Bruggerstrasse Nr. 10.

Bezirk Bremgarten

16. März. Der **Feldwaffenverein Villmergen** in Villmergen (S. H. A. B. 1906, pag. 590) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Fischbach; Vizepräsident ist Otto Sorg; Aktuar ist Josef Küng; alle in Villmergen.

Bezirk Kulm

16. März. Inhaber der Firma **Karl Amsler** in Schöftland ist Karl Amsler, von Bözen, in Schöftland. Bierdepôt und Wirtschaft. Hauptstrasse Nr. 17, z. Haltstelle.

16. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Schöftland** in Schöftland (S. H. A. B. 1898, pag. 1197) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist David Dietiker, in Schöftland; Vizepräsident ist Ernst Diener, in Schöftland; Aktuar ist Otto Gall, in Schöftland; Beisitzer sind: Rudolf Bolliger-Baumberger, in Schöftland, und Gottlieb Lüscher-Meyer, in Holziken.

17. März. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft «Freibund»** in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1909, pag. 510) hat in seiner Generalversammlung vom 4. Februar 1911 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden. An Stelle von Emil Hintermann ist Gottlieb Hintermann, von und in Beinwil a. See, zum Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt worden.

Bezirk Zofingen

17. März. Inhaber der Firma **A. Birchmeier** in Murgenthal ist August Birchmeier, von Würenlingen, in Murgenthal. Mechanische Werkstätte, Eisenwarenhandlung und Velos. Friedau.

17. März. Inhaber der Firma **Fried. Lanz** in Rothrist ist Friedmann Lanz, von Huttwil (Kt. Bern), in Rothrist. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, Fleckenbausen und Dietiwart (beim Bahnhof).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 14. März. **Kousumgenossenschaft Weinfelden & Umgebung** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 467 vom 18. Dezember 1903, pag. 1866; Nr. 263 vom 30. Juni 1904, pag. 1049, und Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 9). An Stelle der ausgetretenen Johann Bommer, Jakob Dünnenberger, Jakob Keller, August Huppuch, Gottfried Emmisberger, Albert Schweizer und Jean Dünnenberger sind in den Vorstand gewählt worden: Georg Ferber, von Willstätt (Baden); Gottlieb Meier, von Neerach; Ernst Sidler, von Ottenbach; Theodor Woodtli, von Rothrist; sämtliche in Weinfelden; Robert Vogt, Hermann Etter, beide von und in Bürglen, und Fr. Ammann, von Herten, in Bürglen.

16. März. Die **Elektrizitätsgenossenschaft Roggwil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1909, pag. 504) hat an Stelle des bisherigen Kassiers Joh. Widmer zum nunmehrigen Kassier des Vorstandes gewählt: Albert Keller, von und in Roggwil. Derselbe ist befugt, mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten kollektiv zu zweien rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

17. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **G. F. Moses & Co** in Emmisbofen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, pag. 164) hat sich aufgelöst; die Firma und damit die an Heinrich Linsig erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Abraham Ambühl, von Wattwil, in Kurzrickenbach, und **Heinrich Linsig,** von Münster (Elsass), in Emmisbofen, haben unter der Firma **Ambühl & Linsig** in Emmisbofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1911 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. F. Moses & Co» übernimmt. Buchdruckerei, Prägeanstalt und Buchbinderei.

18. März. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen:

Joh. Weibel, mech. Bauschreinerei, in Wilen-Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2199);

Ferd. Mayer, Buchbinderei und Kartonnagenfabrikation, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 26. Februar 1896, pag. 213);

Lang-Stoll, mech. Schreinerei und Türenfabrik, in Kurzrickenbach-Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1586, und Nr. 274 vom 3. November 1909, pag. 1839);

Albert Ruf & Co, Schuhfabrik, in Kefikon (S. H. A. B. Nr. 477 vom 7. Dezember 1905, pag. 1906);

Jakob Debrunner-Weber, mech. Bau- und Möbelschreinerei, Parkettfabrik, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1795).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1911. 16 marzo. Proprietario della ditta **Carlo Wittker,** in Bellinzona, è Carlo Wittker, di Carlo, da Biscbofswerder (Germania), domiciliato in Bellinzona. Esercizio dell'Albergo del Cervo e Ristorante Cervetto.

17 marzo. Proprietario della ditta individuale **Panizzutti Battista,** in Bellinzona, è Battista Panizzutti, di Ruggero da Cunegliano (Veneto), domiciliato in Bellinzona. Costruzioni in ferro.

Ufficio di Lugano

9 marzo. L'associazione del giornale quotidiano «L'Azione», in Lugano (F. o. s. di c. del 9 aprile 1908, n° 88, pag. 624), è stata dichiarata sciolta con decisione dell'assemblea del giorno 27 dicembre 1910. La liquidazione sarà fatta sotto la ragione sociale **L'Associazione dell'Azione in Liquidazione,** da Antonio Fusoni, rag. Omero Scala, Emilio Marazzi, tutti in Lugano, le cui firme collettive impegnano l'associazione in liquidazione.

9 marzo. Sotto la denominazione **Associazione per la pubblicazione dell'Azione,** con sede in Lugano, si è costituita una associazione, avente per iscopo la pubblicazione del giornale «L'Azione» una volta alla settimana, con indirizzo radicale-democratico. Lo statuto porta la data del 6 gennaio 1911. L'associazione viene costituita per una durata di anni tre e nessuno associato può ritirarsi primo dei tre anni a partire dal 1° gennaio 1911. Il capitale è illimitato. Gli associati saranno ammessi con sottoscrizione di quota annua ed approvati dal consiglio d'amministrazione. La quota è stabilita par un minimo di fr. 25 ogni anno. Il consiglio d'amministrazione potrà escludere quei soci che venissero meno ai doveri politici e finanziari scatenti dalla natura dell'associazione. Siccome l'associazione non si propone il fine di lucro, al suo cessare il consiglio d'amministrazione potrà disporre dell'utile eventuale che risultasse. Solo il capitale sociale dell'associazione risponde di fronte ai

terzi, esclusa ogni responsabilità dei singoli membri. Gli organi dell'associazione sono: L'assemblea dei soci, il consiglio d'amministrazione, composto di 9 membri, i revisori. Organo di pubblicazione dell'associazione è il proprio giornale l'Azione. I membri del consiglio d'amministrazione sono: Omero Scala, Antonio Bariffi, Antonio Fusoni, Virgilio Lampugnani, Emilio Marazzi, domiciliati in Lugano; Camillo Olgiati, domiciliato a Cadenazzo; Edvino Pessina, in Bellinzona; Francesco Rusca, in Calasso, e Emilio Bossi, in Lugano. L'associazione è validamente impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e segretario del consiglio di amministrazione che sono: Edvino Pessina, presidente, e Camillo Olgiati, segretario.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 15 mars. Sous la raison sociale **Société des Entrepôts-Frigorifiques Flon-Terreaux**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat d'immeubles à Lausanne, la construction de bâtiments sur les dits immeubles, notamment pour entrepôts et frigorifiques, l'exploitation de ces immeubles et éventuellement leur revente. Les statuts de la société portent la date du 15 mars 1911. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent vingt-cinq mille francs, divisé en 450 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux membres du conseil d'administration, signant collectivement. Le conseil d'administration est composé de: Achille, Paul et Georges Blanepain, directeurs, à Fribourg; Hermann Trüssel, négociant, à Berne, et Fritz Gränicher, directeur de banque, à Fribourg. Bureaux: Gare du Flon.

15 mars. Le chef de la maison **S. Emery fils**, à Lausanne, est Samuel Emery, fils, des Cullayes, domicilié à Lausanne. Entreprise de ferblanterie, couverture et appareillage. Rue des Deux Marchés 11.

15 mars. La raison **Ed. Curchod**, exploitation d'une boucherie chevaline, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 décembre 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 mars. Sous la dénomination de **Assurance Mutuelle des Maîtres boulangers de la Ville de Lausanne et environs**, il est formé, à Lausanne, une association, qui sera régie par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations. Cette association a pour but de subvenir, par la voie de la mutualité, à l'assurance des employés de ses membres, contre les accidents et maladies qu'entraîne l'exercice de leur profession et dont leurs patrons pourraient être rendus responsables, ainsi qu'aux conséquences résultant pour ces derniers de l'application des dispositions de l'art. 341 du Code des Obligations. Le siège de l'association est à Lausanne. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 17 décembre 1910. Sont considérés comme membres de l'association, les maîtres boulangers de la ville de Lausanne et environs qui, dans l'assemblée constitutive, ont signé les statuts et payé la finance d'entrée. Pourront être reçus postérieurement membres de l'association, les personnes appartenant au métier et qui déclareront par écrit adhérer aux statuts et règlements de l'association. Les demandes d'admission doivent être présentées par écrit au président du conseil d'administration. Ce conseil décide de l'admission. Dans le cas d'admission, le nouveau membre ne fera partie de l'association et ne sera au bénéfice de l'assurance que quinze jours pleins après le paiement de la cotisation annuelle et du droit d'entrée. Le sociétaire qui désirera se retirer de l'association devra en faire la demande par écrit au président du conseil d'administration, au moins un mois avant l'expiration de l'exercice courant. Il lui sera accusé réception de sa demande par le conseil. La participation à l'association expire de plein droit par suite de décès, faillite, cessation de commerce ou changement de raison sociale. Le fils d'un sociétaire, sa veuve (ou si elle se remariait, son nouvel époux) sont mis au bénéfice de la situation du défunt ou de l'ascendant, en tant qu'ils reprennent ou continuent son commerce. Le conseil d'administration a le droit de prononcer l'exclusion d'un membre: 1° En cas de fausses indications sur un accident ou maladie et sur fausse déclaration de personnel; 2° en cas de retard de plus de quinze jours, après avertissement par lettre chargée, dans le paiement de toute somme due à l'association pour contributions ordinaires ou supplémentaires, amendes, etc. Un membre exclu par le conseil d'administration a le droit de recourir auprès de la prochaine assemblée générale régulière. Les membres sortants, respectivement leurs ayant-droits restent garants, vis-à-vis de l'association, de toutes leurs obligations dérivant de leur qualité de membres, telles que paiement de contributions ordinaires, supplémentaires, etc., pour l'exercice annuel courant, quelle que soit la date de leur sortie. Dans ce cas, leur responsabilité sera calculée au prorata des primes payées dans l'exercice, comparativement aux opérations de l'association. Les membres sortants ou leurs ayant-droits perdent tous leurs droits à la fortune de l'association. Les recettes de l'association se composent: 1° De la finance d'entrée; 2° des contributions ordinaires, soit primes; 3° des contributions supplémentaires éventuelles; 4° des amendes; 5° des dons et legs. Le montant du droit d'entrée sera fixé chaque année par l'assemblée générale, sur la proposition qui lui sera faite par le conseil d'administration, et établi en divisant le total du capital de garantie par le nombre d'ouvriers assurés. Chaque nouveau membre devra payer autant de fois de droit d'entrée qu'il assure d'ouvriers. Le taux de la prime est fixé chaque année par l'assemblée générale sur la proposition du conseil d'administration. Il est payé pour les employés supplémentaires une prime correspondant au minimum à trois mois des contributions fixées tant pour le fonds de garantie que pour les primes annuelles. En cas d'accident grave, et si les primes ne suffisent pas à subvenir aux frais de la gestion en cours, le conseil d'administration est autorisé à se servir du capital de garantie. Il devra, en ce cas, veiller à parfaire la somme prévue en ordonnant une cotisation supplémentaire calculée au prorata des garçons assurés. Le capital de garantie est formé et alimenté: 1° Par les finances d'entrée; 2° par les amendes; 3° par les dons et legs échus à l'association; 4° par les intérêts; 5° par le versement annuel du bénéfice de l'exercice écoulé. Ce versement continue jusqu'à ce que le capital de garantie ait atteint 6000 francs. Lorsque cette somme sera atteinte, l'excédent futur pourra, sur décision de l'assemblée générale, servir à diminuer le taux de la somme à verser au capital de garantie, comme aussi à diminuer le taux de la prime annuelle, ou à augmenter celui de l'indemnité journalière. L'assemblée générale a lieu régulièrement toutes les années dans le courant du mois de janvier; elle peut se réunir extraordinairement chaque fois que le conseil d'administration le jugera nécessaire ou sur la demande écrite et signée d'un dixième des sociétaires; dans ce dernier cas, l'assemblée sera convoquée au plus tard trois semaines après réception de la demande. Le conseil d'administration fixe la date et lieu de l'assemblée générale. La convocation a lieu 15 jours à l'avance, par circulaire faisant connaître l'ordre du jour. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un président et de quatre membres, nommés chaque année par l'assemblée générale; il choisit dans son sein un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire et un caissier; il est rééligible. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de Lucien Billaud, président; Rodolphe Engel, vice-président; Henri Ecoffey, secrétaire; Auguste Hepp, caissier, et Victor Borgeaud, vice-secrétaire; tous domiciliés à Lausanne.

16 mars. La maison **C. Mennerich**, successeur de **Schaechtelin et Duchable**, opérations de banque, achat et vente de fonds publics, valeurs à lots, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 mai 1910), fait inscrire que sa raison actuelle est **C. Mennerich**, à Lausanne. Elle a renoncé au sous-titre «Comptoir Général de Valeurs à Lots». Le genre d'affaires actuel est: Achats et ventes d'obligations à primes. Vérification de tirages. Achats et ventes de fonds publics. Ordres de bourse pour compte de tiers. Avances sur titres. Payements de coupons et de titres remboursables. En général, toutes opérations de banque.

Bureau d'Orbe

17 mars. La raison **Blanchong, boucher-charcutier**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 27 février 1897, n° 57, page 231), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1911. 18 mars. La **Banque de Sierre**, société anonyme, ayant son siège à Sierre (F. o. s. du c. du 11 août 1910, n° 207, page 1440), fait inscrire que la signature de Jules de Preux, ci-devant préposé à l'office des poursuites de Sierre, comme administrateur de la sus-dite banque est éteinte. L'assemblée ordinaire des actionnaires de la Banque de Sierre, régulièrement convoquée, a élu administrateur, pour siéger jusqu'à la fin de la période: Adolphe Rey, négociant à Sierre. En conséquence, aux termes de l'art. 8 des statuts, la Banque de Sierre sera valablement engagée par la signature d'Adolphe Rey, donnée collectivement avec l'un des quatre autres administrateurs: Ed. Boivin, Elie Perrig, Louis Salzmann, Joseph Ceppi ou encore avec le directeur Dr. Jean Boivin, à Sierre, ou l'un des fondés de pouvoirs: Jean Ruedin ou Alexandre Kubli, au même lieu.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1911. 16 mars. Jean-Christian-Hermann Tellenbach et Jean-Charles Tellenbach, tous deux originaires de Obligen (Berne), domiciliés à Buttes (Neuchâtel), signant conjointement ou collectivement, ont constitué à Buttes, sous la raison sociale **Tellenbach et Cie**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1er janvier 1911. Manufacture de caractères en bois pour l'imprimerie et matériel typographique.

16 mars. Alphonse Boicbat, fils, des Bois (Berné), Lucie-Hélène et Marie-Alice Boicbat, enfants mineures du prénommé, ces deux dernières représentées par leur tuteur juridique, le notaire Alphonse Blanc, à Travers, tous les trois domiciliés à Fleurier (Neucbâtel), ont constitué, à Fleurier, sous la raison sociale **A. Boichat-Jeanrenaud et Cie, Isola Watch Co**, une société en commandite, commencée le 1er février 1911. Alphonse Boicbat, fils, est seul associé indéfiniment responsable. Lucie-Hélène et Marie-Alice Boicbat sont associées-commanditaires pour une commandite de cinq cents francs (fr. 500) cbacune. Fabrication, achat et vente d'horlogerie en tous genres et pour tous pays. Bureau: Rue des Moulins 3 a.

Bureau de Neuchâtel

16 mars. La société en nom collectif **Schelling Frères**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 novembre 1898, n° 317, page 1319), est dissoute; sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Schelling et Cie., successeurs de Schelling Frères», à Neuchâtel.

Henri Schelling, de et à Neuchâtel, et Marie-Louise Schelling, veuve de Jean, de et à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **H. Schelling et Cie., successeurs de Schelling Frères**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er mars 1911 et qui reprend l'actif et le passif de la société «Schelling Frères», laquelle est radiée. Henri Schelling a seul la signature sociale. Vins et spiritueux. Rue Fleury 10 et Ecluse 10.

16 mars. La société en nom collectif «Henri Robert et Cie.», à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 18 décembre 1907, n° 311, page 2153, et 12 novembre 1908, n° 282, page 1936), est dissoute. La liquidation en sera opérée par les deux associés, sous la raison sociale **Henri Robert et Cie., en liquidation.**

16 mars. La société en commandite **W. Holliger et Cie.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 juillet 1908, n° 181, page 1299), est dissoute; sa raison est radiée. La procuration conférée à Henri Schoecblin est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en commandite «W. Holliger et Cie.», à Neuchâtel.

16 mars. William Holliger, de et à Neuchâtel, et Cnno Hofer, de Hüttlingen (Thurgovie), à Berlin, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **W. Holliger et Cie.**, une société en commandite, commencée le 1er janvier 1911. W. Holliger est seul associé indéfiniment responsable. Cnno Hofer est commanditaire pour une commandite de fr. 50.000 (cinquante mille francs). Cette société reprend l'actif et le passif de l'ancienne société en commandite «W. Holliger et Cie.» qui a été dissoute le 31 décembre 1910. Entreprise générale du bâtiment, travaux en béton armé, ciment, de maçonnerie, d'asphaltage et de carrelage. Grand Rue n° 2, Neuchâtel.

16 mars. La raison **Henri Bahon**, épicerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 13 octobre 1906, n° 417, page 1667), est radiée ensuite du départ du titulaire.

17 mars. La **Société de l'Immeuble Fornachon**, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 17 juillet 1883, n° 105, et 7 mars 1911, n° 59, page 372), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 24 février 1911; la liquidation en sera opérée par le conseil d'administration.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 16 mars. La raison **Th. Wyss**, épicerie et conserves, avec enseigne: «Grande Epicerie Moderne», à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1901, page 177), est radiée ensuite de remise de commerce.

16 mars. Le chef de la maison **Ed. Campiche**, à Genève, commencée le 13 février 1911, est Edouard-Arthur Campiche, d'origine vaudoise,

domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, conserves, vins et liqueurs, fabrication d'Eau d'Arquebusade, avec enseigne et sous-titre: «Grande Epicerie Moderne». 20, Boulevard James Fazy.

16 mars. La société en nom collectif **J. Throll et Cie**, commerce en gros de machines à écrire, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1910, page 1679), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1911. L'actif et le passif restant à la charge de l'associé Jules Throll, la société est radiée.

16 mars. Le chef de la maison **E. Lance**, au Grand-Lancy (commune de Lancy), est Eugène Lance, de Genève, domicilié au Grand-Lancy. Représentations commerciales. Bureau: Route de Chancy.

16 mars. **L'Association Internationale d'Epargne la Prévoyante**, association, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 11 mars 1911, page 404, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29033. — 16. März 1911, 4 Uhr.

A. Schnebli's Söhne, Fabrikation,

Baden (Schweiz).

Bonbons (Zuckerwaren).

(Uebertragung von Nr. 20339 der Firma A. Schnebli & Söhne.)

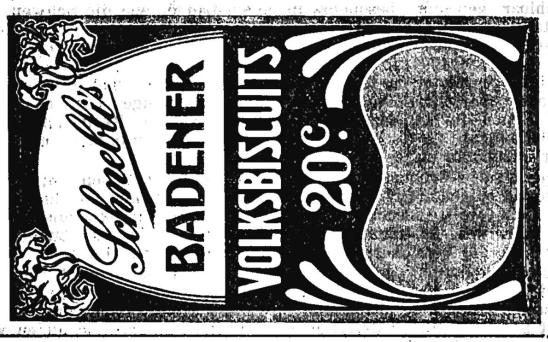
Nr. 29034. — 16. März 1911, 4 Uhr.

A. Schnebli's Söhne, Fabrikation,

Baden (Schweiz).

Biscuits (Backwaren).

(Uebertragung von Nr. 20340 der Firma A. Schnebli & Söhne.)



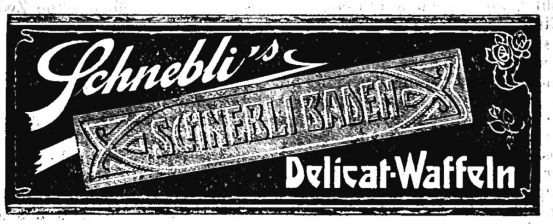
Nr. 29035. — 16. März 1911, 4 Uhr.

A. Schnebli's Söhne, Fabrikation,

Baden (Schweiz)

Waffeln (Backwaren).

(Uebertragung von Nr. 20343 der Firma A. Schnebli & Söhne.)



Nr. 29036. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Aurora

Nr. 29037. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Favorita

Nr. 29038. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Flora

Nr. 29039. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Minerva

Nr. 29040. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Monopol

Nr. 29041. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Reclame

Nr. 29042. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Special

Nr. 29043. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Stella

Nr. 29044. — 17. März 1911, 4 Uhr.

Weinmann & Kopp, Zuckermühle,

Rupperswil (Aargau, Schweiz).

Gemahlener Zucker.

Löschung.

Nr. 28279. — **Grands Magasins Jelmoli S. A. (Warenhaus Jelmoli A. G.)** Zürich. — Am 20. März 1911 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik vom 1. September bis Ende Februar

(Nach Otto Licht, Magdeburg.)

Es haben betragen:

	während der ersten 6 Monate 1910/11							gegen dieselben 6 Monate		
	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	1909/10	1908/09	1907/08
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	113,795	66,895	202,903	45,166	15,238	176,246	302,785	923,028	900,089	960,176	1,197,411
Einfuhr	2,066	—	50,357	3,284	28,858	899,707	688,612	1,657,884	1,749,926	1,833,278	1,653,605
Erzeugung	2,501,886	1,457,135	704,881	278,574	220,914	—	—	5,163,390	4,369,265	4,561,835	4,493,301
Zusammen	**2,617,747**	**1,524,030**	**958,146**	**327,024**	**265,010**	**1,065,953**	**986,597**	**7,744,302**	**7,019,280**	**7,355,284**	**7,344,317**
Vorräte Ende Februar	1,483,943	728,235	493,635	184,362	82,072	127,432	99,397	3,199,075	2,774,684	3,216,447	3,189,478
Ablieferungen	1,138,804	795,795	464,506	142,662	182,939	938,521	887,000	4,545,227	4,244,596	4,138,837	4,154,839
Ausfuhr	482,533	476,017	91,211	77,148	123,948	31,596	13,075	1,305,528	1,189,854	1,053,825	1,226,328
Verbrauch in 6 Monaten	651,271	319,778	373,286	65,214	58,991	896,925	873,925	3,239,699	3,054,742	3,085,012	2,928,511
Verbrauch im Februar	88,809	49,635	61,075	7,273	9,780	139,825	148,639	505,036	477,244	448,410	424,624
	Vorangegangene 6 Monate										
Einfuhr	594	—	113,882	5,884	33,696	986,590	1,357,959	2,498,605	2,474,379	2,232,055	2,305,799
Erzeugung	67,984	46,407	1,993	2,523	849	—	—	119,756	132,514	138,076	154,432
Ausfuhr	332,772	306,968	129,463	55,423	22,297	19,266	68,576	934,765	1,281,409	1,273,636	1,303,494
Rechnerischer Verbrauch	659,485	288,295	336,828	51,712	59,995	936,493	1,202,424	3,535,232	3,641,841	3,325,007	3,321,533
Versteuerter Verbrauch	631,121	281,086		50,131		919,454		3,481,039	3,618,909	3,284,780	3,297,366

Landwirtschaftliche Verhältnisse in Kanada

Nach amtlichen Quellen betrug der Durchschnittswert des bewirtschafteten Farmlandes ₰ 38. 45 pro Acker im Jahre 1910, gegen ₰ 38. 60 in 1909. Am höchsten war er in der Provinz Britisch Columbia, woselbst das Urbarmachen des jungfräulichen, hauptsächlich zur Obstkultur bestimmten Bodens mühsamer und kostspieliger ist als anderswo in Kanada. Der Durchschnittspreis pro Acker betrug in jener Provinz ₰ 74 in 1910 gegen ₰ 73. 44 in 1909. Im Werte am nächsten stand Ontario Farmland, u. z. mit ₰ 48 in 1910 gegen ₰ 50. 22 im Jahre 1909. Am niedrigsten in New Brunswick, mit ₰ 18. 50 in 1910 gegen ₰ 23. 77 in 1909.

Der Gesamtwert des Farmviehes in Kanada betrug in 1910 ₰ 593,768,000 oder ₰ 34,979,000 mehr als in 1909. Der Durchschnittspreis stellte sich:

	Pro Kopf		Gesamtwert	
	1910	1909	1910	1909
	₰	₰	₰	₰
Pferde	132. 50	130. 72	293,398,000	278,789,000
Milchkühe	42. 60	36. 36	126,613,000	103,601,000
Sonstiges Rindvieh	30. 90	28. 81	131,781,000	127,326,000
Schafe	6. —	5. 89	15,819,000	15,735,000
Schweine	11. 30	11. 80	31,157,000	34,368,000

Die höchsten Preise erzielte man für Pferde in Saskatchewan; dagegen für Milchkühe, sonstiges Rindvieh und für Schafe in Ontario, und für Schweine in Quebec. Für Schweine zahlte man für bundert Pfund Lebend-Gewicht ₰ 6. 50—₰ 9. 50. Die niedrigsten Preise wurden in Manitoba, die höchsten in Quebec erzielt. Ungewaschene Wolle war 18 cts. pro Pfund in 1910, gegen 17 cts in 1909, gewaschene 24 cts. in beiden Jahren.

Der Durchschnittsbetrag der Jahreslöhne berechnete sich in 1910 folgendermassen: Für männliche Arbeiter ₰ 347. 10, für weibliche 209. 69, gegen ₰ 336. 29, bezw. ₰ 206. 08 in 1909. Bei diesen Zahlen ist Wohnung und Beköstigung (Board) mit in Anschlag gebracht, und zwar für Männer mit ₰ 12. 49, für Frauen mit ₰ 9. 56 pro Monat in 1910, gegen ₰ 10, bezw. ₰ 8 in 1909. Die höchsten Durchschnitts-Jahreslöhne sind in Britisch Columbien, die niedrigsten auf Prinz Edward Island bezahlt worden. Die Löhne während der Sommersaison (etwa Juni bis Ende September) betrugen, für ganz Kanada berechnet, durchschnittlich ₰ 35. 15 monatlich für Männer, und ₰ 20. 70 für Frauen, gegen ₰ 33. 69, bezw. ₰ 19. 08 in 1909. Die Provinzen Saskatchewan und Alberta zählten die höchsten Sommerlöhne, aber auch nur während der kurzen Zeit des Erntegeschäfts. Die Erntegänger (Harvesters) rekrutierten sich der Mehrzahl nach aus den östlichen kanadischen Provinzen. Sie werden zu sehr niedrigen Fahrraten hin- und zurückbefördert. Die Canadian Pacific Bahn, welche ein ganz bedeutendes Interesse an der schnellen und vorteilhaften Einheimsung der Ernte im Westen hat, beförderte aus der Provinz Ontario allein gegen achttausend Erntearbeiter. Der Fahrpreis war, ohne Berücksichtigung der Distanz, bis zu irgend einer C. P. R.-Station, innerhalb Manitobas, Saskatchewans und Albertas ₰ 10, für die Rückfahrt von irgend einer solchen Station ₰ 18 per Kopf. Die regulären Raten der C. P. R. sind folgende: Einzelbillet II. Klasse nach Winnipeg, Manitoba ₰ 21, nach Calgary, Alberta ₰ 50. 75, Rundreisebillette, nur für I. Klasse ausgegeben, Winnipeg-Tour ₰ 50, Calgary-Tour ₰ 85. Ausserdem gewährt die genannte Bahngesellschaft jährlich vom April bis Oktober sogenannte «Homeseekers» Raten, für Leute also, welche mit der Absicht umgehen, im Nordwesten Farmland aufzunehmen und diese Raten stellen sich dann für die Rundreise Toronto-Winnipeg auf ₰ 32, Toronto-Calgary auf ₰ 40. 50. Diese beiden Touren bezeichnen ungefähr den Beginn bezw. den Endpunkt des kanadischen Nordwestens. Im ganzen sind in 1910 etwa 18,000 Erntearbeiter vom Osten nach dem Westen und von dieser Zahl etwa 14,000 auch wieder zurückbefördert worden. Die übrigen verblieben, der Mehrzahl nach, zwecks eigener Ansiedelung im Nordwesten, oder gingen wohl auch nach der Pacificprovinz Britisch Columbien.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Laut Monatsbericht der Zentralstelle (Städtisches Arbeitsamt Zürich) wurden im Monat **Februar** bei den schweizerischen Arbeitsämtern 4674 offene Stellen angemeldet, von denen 2928 (62,6 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 3448 Stellenangebote (2937 mit dauernder und 511 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 2388 Stellenbesetzungen (1888 dauernde und 500 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1226 Stellenangebote (1203 mit dauernder und 23 mit vorübergebender Arbeitsgelegenheit) und 540 Stellenbesetzungen (521 dauernde und 19 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 2857 offene Stellen angemeldet, von denen 2144 (75 %) besetzt werden konnten und von den 1817 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 784 (43 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 833 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 848 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4214 und diejenige der weiblichen 1212, total 5426. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 639 auswärtswohnende Arbeitsuchende und 5939 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Situation des Arbeitsmarktes hat sich noch wenig verändert, dagegen ergaben sich gegen das Ende des Monats sichere Anzeichen einer langsamen Aufwärtsbewegung der Konjunkturen. Trotzdem sich eine kleine Verminderung der offenen Stellen (um 20) ergibt, ist das Gesamtergebnis ein besseres, weil der Andrang der männlichen (um 580), wie der weiblichen (um 196), sowie auch der auswärtswohnenden und zugereisten (um 952) Arbeitsuchenden zurückging. Es wurden auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 147,4 und für Frauenarbeit 66,7 Stellensuchende gezählt, gegenüber 163,6 und 79,7 im Vormonat. Es ist also trotz den noch sehr verschieden lautenden Berichten der Arbeitsämter doch die Chance der Arbeitsuchenden eine bessere geworden.

Basel meldet flauen Geschäftsgang in der Metallbranche, etwas mehr Regsamkeit im Baugewerbe und grosse Nachfrage nach Garten- und Landarbeitern. In **Biel** sind unverändert niedere Konjunkturen im Baugewerbe und den sonstigen Betrieben zu konstatieren. Unter den Durchreisenden waren sehr viele ungelernte Arbeiter. Etwas besser gestaltete sich die Lage für Knechte und Landarbeiter. Grosse Nachfrage seitens stellensuchendem Hotelpersonal. **Freiburg** berichtet über unverändert flauen Geschäftsgang im Baugewerbe und der Metallbranche, dagegen bessere Verhältnisse in der Landwirtschaft, wo die meisten Vermittlungen erzielt werden konnten. Die Arbeitslosenziffer war noch eine grössere, denn im Vormonat. Aus **Genf** wird eine regsamere Tätigkeit im Baugewerbe und der Landwirtschaft gemeldet, im übrigen aber unveränderte Situation des Arbeitsmarktes. In **Rorschach** ist die allgemeine Geschäftslage noch flau; immerhin macht sich im Baugewerbe etwelche Belebung bemerkbar. Für ungelernte Arbeiter (Handlanger, Taglöhner usw.) war es kaum möglich, irgendwelche Arbeit zu vermitteln. In **Schaffhausen** war rege Nachfrage nach Arbeitskräften im Baugewerbe, sowie für Garten- und Feldarbeit, wogegen aus **St. Gallen** noch andauernd flaue Geschäftslage gemeldet wird. In **Zürich** machte sich erst gegen Ende des Monats eine etwelche Besserung des Arbeitsmarktes bemerkbar, die zunächst aber nur einzelne Berufe, namentlich des Baugewerbes, betrifft und die Arbeitslosenziffer nur um ein geringes zu vermindern vermochte.

Versicherung gegen Hochwasserschäden. Der schweizerische Wasserwirtschaftsverband hat zurzeit das Studium einer Frage in Angriff genommen, der ein hohes volkswirtschaftliches Interesse innewohnt. Es handelt sich darum, zu prüfen, ob sich nicht eine allgemeine Versicherung gegen Hochwasserschäden einführen liesse.

Der Mangel einer solchen Versicherung hat sich schon seit längerer Zeit fühlbar gemacht, besonders in einem Lande, wie die Schweiz, wo elementare Gefahren aller Art die menschlichen Werke bedroben. Aus diesen Beweggründen heraus wurde durch die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft am 17. Juni 1901 ein «Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden» gegründet. Es fallen dabei namentlich die Schäden in Betracht, die durch Ueberschwemmungen und Verschlammungen (Lammbach bei Brienz, Emme im Kt. Bern, Schlieren in Obwalden, Rbone im Wallis), durch Bergstürze, Lawinen und Gletscherbrüche, Uferabbrüche etc. Jahr für Jahr entstehen.

Obgleich den Grundstock des Fonds beträchtliche Gaben von privater Seite, sowie eidgenössische Subventionen bilden, reichen die Zinsen desselben nicht weit, deshalb unterstützt die Verwaltungskommission desselben nach den Bestimmungen des Reglements alle Bestrebungen, die dahin zielen, die Versicherung auf Naturschäden auszudehnen.

Nach dem Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes betreibt gegenwärtig keine der in der Schweiz konzessionierten privaten Versicherungsgesellschaften eine allgemeine Unwetterschädenversicherung. Ebenso existiert keine öffentliche derartige Anstalt. Haupthindernisse bilden wobl das sprunghafte Eintreten der enormen Schäden, die das Weiterbestehen einer solchen Anstalt beständig gefährden, sowie das Feblen genügender Unterlagen zur Berechnung der Prämien. Damit ist auch angedeutet, in welcher Richtung sich die Studien zur Einführung dieses Versicherungszweiges bewegen müssen.

Die Eigenart der Wasserschäden, welche häufig als Massenschäden auftreten, verlangt, dass sich die Versicherung auf das Gebiet mehrerer Staaten erstrecken muss. Da die ausländischen Wasserwirtschaftsverbände zurzeit mit analogen Studien beschäftigt sind, wird sich auf einer in Aussicht genommenen Konferenz von Vertretern derselben obne Zweifel eine Einigung erzielen lassen.

Erschwerend sind ferner das Feblen von statistischen Unterlagen zur Berechnung des Risikos und der Prämien. Allerdings darf diesbezüglich auf andere Versicherungszweige hingewiesen werden, die eingeführt worden sind, obne dass genügende Unterlagen vorbanden waren. Wir nennen hier die Wasserleitungs-, Hagel-, Erdbebenversicherung. Was aber bei einer Hochwasserschaden-Versicherung besonders in die Wagschale fällt, ist der Umstand, dass sie nur bestehen kann, wenn die Prämien möglichst gering sind und dass zur Berechnung des Risikos, eingehende bydrologische Studien nötig sind, die nur von Fachleuten ausgeführt werden können, d. h. die Verwaltung wird zur Hauptsache aus technischen Organen zusammengesetzt sein müssen. Die Voruntersuchungen über diesen Versicherungszweig können daher auch nur geschehen, von einer Seite, der die notwendige technische Erfabrung und die Hilfsmittel zur Verfügung stehen.

Um sich über die Möglichkeit und den Umfang der Versicherung einigermassen zu orientieren, versendet der Verband an die in Betracht fallenden Interessenten einen Fragebogen. Auf Grund des Materials, das sich aus dieser Enquête ergibt, wird man sich über das weitere Vorgehen entscheiden können, wobei hauptsächlich die Form der Organisation der Versicherung gelöst werden muss. Es liegen darüber bereits von ausländischen Verbänden Vorschläge vor, die im Prinzip darauf tendieren, eine Gegenseitigkeitsanstalt zu schaffen unter Anlehnung an bestehende Versicherungsgesellschaften.

Es ist zu erwarten, dass mit der Einführung dieser Versicherung auch die technischen Massnahmen zur Verhinderung der Hochwassergefahr eine neue Förderung erhalten werden. Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband hält es für seine Hauptaufgabe, die allgemeinen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse unter Berücksichtigung aller Interessen, die dabei in Frage kommen, zu untersuchen und womöglich zu verbessern. Er hat denn auch schon seit einiger Zeit eine besondere Kommission zur Prüfung der Anlage von Talsperren in der Schweiz eingesetzt und die zugleich den Interessen des Schutzes gegen Hochwasser, der Kraftnutzung, Schiffahrt und Wasserversorgung zu dienen imstande ist.

Wichtig ist vor allem, dass die Enquête eine womöglich umfassende wird und werden Interessenten, die keine Fragebogen erhalten, gebeten, sich an die ständige Geschäftsstelle des Verbandes in Zürich zu wenden.

— **Transport von Personen und Reisegepäck.** Nach Prüfung des von dem Zentral-Amt für den internationalen Eisenbahntransport ausgearbeiteten Entwurfs eines internationalen Uebereinkommens über den Transport von Personen und Reisegepäck, haben sich die Vertragsstaaten ausnahmslos bereit erklärt, sich zur Beratung dieser Vorschläge an einer Konferenz zu beteiligen, die von dem schweizerischen Bundesrat auf den 16. Mai d. J. nach Bern einberufen worden ist.

Inzwischen sind von der Mehrzahl der Regierungen Bemerkungen und Abänderungsvorschläge zu dem Entwurf des Zentral-Amtes eingegangen, die von dem letzteren, artikelweise geordnet, zu einer Zusammenstellung verarbeitet worden sind. Diese Zusammenstellung ist dazu bestimmt, den Delegierten bei ihren Vorarbeiten und später bei den Beratungen der Konferenz als Unterlage zu dienen; sie ist den Regierungen und den Delegierten, soweit sie bisher bekannt gegeben worden sind, in den letzten Tagen zugestellt worden.

— **Gebühren für Zollbehandlung von ausländischen Warensendungen.** Von seiten des schweizerischen Handelsstandes wird bei der Zollverwaltung häufig Beschwerde darüber geführt, dass Warensendungen aus dem Ausland ausser mit dem Zollbetreffnis sich noch mit besondern Gebühren für Zollbehandlung unter der Bezeichnung «Provision», «Deklaration», «Revision» usw. belastet finden. Diese Gebühren werden nicht vom schweizerischen Zollpersonal und auch nicht für Rechnung der schweizerischen Zollverwaltung erhoben, welch letztere einzig die durch Zollquittung ausgewiesenen Beträge bezieht. Dagegen werden solche Nebengebühren von den deklarierenden Bahnstellen an der Grenze für die ihnen nach Art. 10 des Bundesgesetzes betreffend den Transport auf Eisenbahnen und Dampfschiffen vom 29. März 1893 als Warenführer bei der Zollbehandlung zukommenden Obliegenheiten und für vorschussweise Entrichtung des Zollbetreffnisses nach den Bestimmungen des Nebengebührentarifs der schweiz. Transportanstalten vom 1. Mai 1910 in Rechnung gebracht und zwar auch für Sendungen, welche an der Grenze mit Begleitschein nach einem internen Zollamt abgefertigt und erst bei letzterem verzollt werden.

Reklamationen wegen des Bezuges solcher Nebengebühren sind daher nicht an die Zollverwaltung zu richten, sondern an diejenige Güterabfertigungsstelle an der Grenze, welche die Zollabfertigung vermittelt hat, bezw. an das betreffende Speditionshaus, wenn die Vermittlung einem solchen übertragen wurde.

Auf zollpflichtigen Postsendungen erhebt die Postverwaltung für ihre Mitwirkung bei der Zollbehandlung eine einheitliche Gebühr von 10 Rp. für jedes Poststück.

— **Konsulate.** Herr Paul Weiss, von Basel, ist vom Bundesrat am 17. März zum schweizerischen Konsul in Denver, Colorado, für die Staaten Colorado, Arizona, New Mexico und Utah ernannt worden.

* * *

Transport des voyageurs et des bagages. Les Etats contractants, après avoir examiné le projet de convention internationale sur le transport des voyageurs et des bagages, élaboré par l'office central des transports internationaux par chemin de fer, se sont déclarés sans exception disposés à discuter ces propositions dans une conférence, dont le Conseil fédéral suisse a fixé la réunion à Berne le 16 mai prochain.

Dans l'intervalle, la plupart des gouvernements ont fait parvenir à l'office central les observations et propositions de modification que leur suggérait ce projet et qui ont été rangées par articles, dans un relevé établi par les soins de l'office central. Ce relevé est destiné à servir de base aux travaux préliminaires des délégués, puis aux délibérations de la conférence; il vient d'être adressé aux gouvernements, ainsi qu'à ceux des délégués, dont les noms ont été communiqués jusqu'à présent.

— **Taxes spéciales pour le dédouanement des marchandises venant de l'étranger.** Le commerce suisse se plaint souvent à l'administration des douanes que les envois arrivant de l'étranger soient, indépendamment des droits d'entrée, grevés de taxes spéciales pour les opérations de douane, facturées sous le nom de «provision», «déclaration», «revision», etc. Des taxes de cette nature ne sont perçues ni par le personnel des douanes, ni pour le compte de l'administration des douanes, qui ne perçoit que les montants figurant dans l'acquit de droits d'entrée. Ces frais accessoires sont portés en compte par les offices des chemins de fer qui déclarent les marchandises à la frontière, et cela à titre de rémunération pour l'accomplissement des obligations qui leur incombent comme conducteurs des marchandises, en vertu de l'art. 10 de la loi fédérale du 29 mars 1893 sur les transports par chemins de fer et bateaux à vapeur, ainsi que pour leurs avances des droits de douane; la perception a lieu suivant le tarif des entreprises suisses de transport pour la perception des frais accessoires, du 1er mai 1910, et ces taxes sont dues aussi pour les envois expédiés à la frontière avec acquit à caution sur un bureau de douane de l'intérieur, où se font les opérations douanières définitives.

Les réclamations concernant ces taxes accessoires ne doivent donc pas être adressées à l'administration des douanes, mais au bureau d'expédition des marchandises par lequel les envois ont été présentés à la douane, ou aux commissionnaires-expéditeurs par l'intermédiaire desquels les transports ont passé.

L'administration des postes perçoit, pour sa coopération aux opérations de douane, une finance uniforme de 10 centimes pour chaque colis de marchandise passible de droits.

— **Consulats.** M. Paul Weiss, de Bâle, est nommé consul suisse, à Denver (Colorado, Etats-Unis d'Amérique), pour les Etats de Colorado, Arizona, Nouveau-Mexique et Utah.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar — Février 1911 q	Februar — Février 1910 q	Januar — Februar Janvier — Février 1911 q	Januar — Februar Janvier — Février 1910 q
Weizen — *Froment*	280,629	239,821	629,024	534,894
Hafer — *Avoine*	155,909	127,941	366,611	297,918
Gerste — *Orge*	19,628	12,238	46,163	34,276
Mais — *Maïs*	105,214	50,827	244,322	144,618
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	20,427	17,236	37,638	36,078
Backmehl — *Farine panifiable*	35,951	35,623	71,248	74,308
Kaffee, roher — *Café brut*	7,116	7,515	18,340	17,868
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker — *Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin*	51,214	34,293	98,981	67,569
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker — *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	15,272	11,475	29,044	21,044
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert — *Sucre coupé ou en poudre fine*	15,425	11,704	29,321	22,958
Schweineschmalz — *Saindoux*	2,451	909	4,065	2,195
Rohtabak — *Tabac brut*	5,358	5,088	12,223	10,784
Wein in Fässern — *Vins en fûts* hl	97,455	112,161	208,055	228,188
Steinkohlen — *Houille*	1,469,228	1,319,896	2,989,356	2,702,982
Petroleum — *Pétrole*	57,483	57,160	128,545	124,176

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 11. Neue Beitritte. — 18. III. 1911. — Nouvelles adhésions.

Aigle:	II.	705	Receveur de l'Etat du district d'Aigle.
Aubonne:	II.	721	Boursier communal.
Bärschwil:	V.	1123	Gresly, Emil, Uhrenmacher.
Basel:	V.	1122	Natural, A., Le Coultre & Cie., A. G.
Bazenheid:	IX.	171	Bachmann-Kuratli, J., Zwirnerei..
Benken (Baselland):	V.	1121	Kammergut Basel-Land.
Bern:	III.	863	Stettler, Alb., Pfarrer, Seminarstrasse 11.
„	III.	864	Tennisclub Thormannstrasse.
„	III.	316	Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern A. G.
Chur:	X.	289	Ornithologischer Verein.
Cully:	II.	706	Receveur de l'Etat du district de Lavaux.
Genève:	I.	484	Ackermann Frères, 1 rue d'Italie.
„	I.	203	Rothacher, Albert, vins naturels, à Petit-Lancy.
„	I.	486	Société Alimentaire.
Glarus:	IX a.	174	Heer-Albrecht, J.
Goldach:	IX.	762	Betschen, Chr., Kieslieferant.
Grandson:	II.	707	Receveur de l'Etat du district de Grandson.
Horw:	VII.	107	Zihler, Josef, Seilhandlung.
Lausanne:	II.	720	Société postale de Lausanne.
Luchsingen:	IXa.	175	Figi-Figi, M., Eisenwarenhandlung.
Lugano:	XI.	282	Hoerler, H., Apotheker.
Meilmenstetten:	VIII.	1133	Armenguts Verwaltung.
Moudon:	II.	704	Receveur de l'Etat du district de Moudon.
Müllheim (Thurgau):	VIIIc.	239	Schweiz. Posthalterverband, Quästor Kessler.
Petit-Lancy:	I.	485	Grounauer, L., E., & fils.
St. Gallen:	IX.	850	Wessner, C.
Schlieren:	VIII.	1893	Zürch. Pestalozzistiftung.
Schwyz:	VII.	437	Verwaltung der kant. Zwangsarbeitsanstalt.
Sion:	II.	74	de Werra, Oscar, Banquier.
Steg:	VIIIb.	231	Egli, Heinrich, z. Thalegg.
Trubschachen:	III.	866	Mauerhofer, J. G., & Söhne.
Vevey	IIb.	5	Receveur de l'Etat du district de Vevey.
Winterthur:	VIIIb.	230	Halter, Oskar, Ingenieur.
„	VIIIb.	214	Weber, Gustav, Professor.
Yverdon:	II.	710	Receveur de l'Etat du district d'Yverdon.
Zürich:	VIII.	914	Biedermann & Strauss.
„	VIII.	629	Brockmann-Jerosch, H., Dr.
„	VIII.	2290	Locher & Co., Ingenieurbureau und Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau.
„	VIII.	2291	Meili-Hafner, R., Verwaltungsbureau.
„	VIII.	2283	Wolfensberger, Gerhard, Grossbuchbinderei.
„	VIII.	674	Zodel, L., Ingenieur.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** — **Anzeigen — Annonces** — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Widemann's Handelsschule BASEL Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbeginn Mitte April und Oktober.

Rigibahn-Gesellschaft

Der Aktiencoupon Nr. 1 kann vom **21. März** an mit

Fr. 50

in **Luzern**: bei der **Bank in Luzern**
und in **Basel**: bei Herrn **Dr. Ernst Köchlin**, Notar, Albangraben 1, eingelöst werden. (1548 Lz) 803,

Luzern, den 20. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Steuerbüchlein der Stadt LUZERN

Neutaxation 1910, **4 Jahre gültig**, ist erschienen und enthält ein vollständiges Verzeichnis der in der Stadtgemeinde domizilierten steuerpflichtigen Einwohner. **Zirka 10,000 Namen und Firmen.** Alphabetisch geordnet mit

Kataster, kapitalisiertem Erwerbe und Totalvermögen

verzeichnet. Preis per Büchlein **Fr. 2.—**.

Dasselbe ist erhältlich bei: (1545 Lz) 804,

R. Zimmerli, Acquisiteur, Zürichstrasse Nr. 62, **Luzern.**

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das

Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pfistergasse 22.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referensen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (90.)

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind, solange Konvenienz, Abgeber von

4 % Obligationen

unserer Bank, auf 1—3 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, in festen Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrescoupons per 31. März und 30. September.

Die Obligationen können sowohl bei der Hauptbank in **St. Gallen,** als auch bei den Filialen der Kantonalbank in **Rorschach, Wil, Wattwil, Mels** und **Rapperswil** bezogen werden.

Die Direktion.

(31 G) (28 !)

Peter & Kohler, Chocolats Suisses S. A.

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 20 mars 1911, le dividende pour 1910 de

Fr. 15 par action

est payable, dès le **21 mars 1911,** contre remise du coupon **n° 7,** aux caisses de: (31402 L) (705!)

Messieurs Cuénod, de Gautard & Co., Vevey,
G. Montet, à Vevey,
Chavannes & Cie., Lausanne,
ainsi qu'à l'Union Financière à Genève.

Le conseil d'administration.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4 % Obligationen

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, kündbar für die Bank nach Ablauf von drei Jahren, für die Kreditoren nach Ablauf von fünf Jahren, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken. (202 Z) 56,

Aufsehen

macht **Hinz** mit seiner **Mechan. Buchhaltung.**

Kein Uebertragen — Kein Punktieren,
Täglich à jour — Enorme Zeitersparnis
:: :: Broschüre Nr. 31 zu Fr. 5.— gibt Aufklärung. :: ::

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Gratisprospekt zu Diensten. (7,)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Nur so lange Bedarf sind wir Abgeber von

4¼ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigung gegen Bar oder genehme gekündete Bank- oder Staats-Obligationen.

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie.
„ **Glarus:** Glarner Kantonalbank.
„ **St. Gallen:** HH. Wegelin & Cie.
In Bern: HH. von Ernst & Cie.
„ **Neuenburg:** HH. Pury & Cie.
„ **Zürich:** HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im März 1911.
(F 2807 Z) 792'

Die Direktion.

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.

Verlangen Sie gefl. Prospekt. (2576) **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

Ecole de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, subventionné par les Autorités cantonales, fédérales et par l'Administration du contrôle

L'année scolaire 1911-1912 commencera le mardi, 2 mai

L'enseignement comprend 4 années d'étude. — Peuvent être admis les jeunes gens et jeunes filles âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée. — Ce dernier aura lieu le **lundi, 1er mai,** dès 8 heures du matin, à **l'école (Collège des Crêtêts).**

Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin scolaire et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues, jusqu'au **13 avril,** à la **direction,** et du **15 au 29 avril,** par le **président de la commission,** à son bureau, rue du Pont, 12. (713.)

Pour tous autres renseignements s'adresser aux soussignés.

Le directeur: **F. Scheurer.** — *Le président de la commission:* **L.-H. Courvoisier-Guinand.**

Cours spéciaux pour les élèves réguliers de l'école désirant se présenter aux examens d'apprentis de la Poste et des Télégraphes.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am **1. Februar 1911** verstorbenen

Alfred Landolt, Sohn, Kaufmann,

von **Zürich,** wohnhaft gewesen Sternenstrasse Nr. 11 in **Zürich II,** ist laut Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum **21. April 1911** der **Notariatskanzlei Enge, Zürich II,** einzugeben, unter Androhung der im Amtsblatt Nr. 23 des Kantons Zürich, vom **21. März 1911,** enthaltenen Folgen im Unterlassungsfalle. (1426 Z) (799!)

Zürich II, den 21. März 1911.

Notariat Enge (Zürich II):
J. Ulr. Sigrist, Notar.

Bank in Winterthur

in Winterthur und Zürich

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 25. März 1911, nachm. 2½ Uhr im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Abänderung der Statuten.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 24. März abends
in Winterthur an unserer Wertschriftenkasse
„ Zürich „ „ „ (Bahnhofstrasse 44)
zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom 16. März an in Empfang genommen werden können.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 15. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau in Winterthur zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (1223 Z) (651!)

Winterthur, den 4. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident: **Dr. R. Ernst.** — Ein Mitglied der Direktion: **Freimann**

A. G. Ziegel- & Backsteinfabrik

Nebikon — Gettnau — Horw — Muri

Von unserm 4½ % Obligationenanleihen vom 30. Juni 1903 sind folgende Titel auf **30. Juni** künftig zur Rückzahlung ausgelost worden, als: (1541 Lz) 802,

Nr. 22, 56, 59, 60, 62, 73, 76, 80, 91, 98, 99, 102, 135, 141 und 144.

Die Einlösung derselben erfolgt vom **30. Juni 1911** an, spesenfrei, bei der **Luzerner Kantonalbank und deren Filialen und bei unserm Bureau in Nebikon.** Die Verzinsung dieser Titel hört vom **30. Juni 1911 an auf.** Von den pro 30. Juni 1910 ausgelosten Titeln steht noch Nr. 105 aus.

Nebikon, 18. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Paris

Maison de monopoles de spécialités pour **épicerie, droguerie,** 35me année, livrant chaque jour dans Paris, 30 Reprts. en Province, ayant terminé installation moderne 2000 m², accepterait encore agence, dépôt ou achat ferme de quelques articles. Achèterait monopole spécialités. Premières référ.

Ecrire à **F. Bonnet,** Alcool de Menthe Américaine, Rue d'Asnière 47, **La Garenne Colombes** près **Paris,** ou Rue de Carouge 88, **Genève.** 762 (1897 X)

SCHILDER aller Art
emaillirte, geprägte, gravirte, gegossene, geätzte Schilder
liefert für alle Zwecke in allen Formen und Grössen billigst.
E. A. MAEDER, ST. GALLEN
Marktgasse 16 — Stempel-Fabrikation
Arbeiter-Kontroll- u. Zahlmarken
Schlüsselnummern, Bier- und Fabrikmarken.

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerik. Rollpult, gebrauchte **Schreibmaschine Smith Premier, Aktenschrank mit Rolladen, Steh- u. Sitzpult, Kopier-Presse, Bureau-Stühle** (2246 Y) (76)

billig zu verkaufen

Laupenstrasse 5, Parterre links,

= **BERN** =

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE. DESSINS. MODÈLES.
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX-DE-FONDS.
MATHEY-DORET Ingr. Conseil
(5602 Q) 797

Hand-tücher

aller Art mit waschecht **eingewobenem** :: :: **Namen** :: :: des betreffenden Etablissements erstellen billigst als **Spezialität:**

Müller & Co, Leinenweberei

— Langenthal, Bern —

3030

Adressen aller Länder und Branchen liefert unt. Portogarantie **Erst. Intern. Adressenverlagsanstalt Zürich** (Breitingerstr. 2). Telephon 5881. Prospekte gratis. Gegründet 1894. (Zà 7548) (591.)

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung. Nachtragungen **E. Muggli-Isler,** Bücherexp., **Zürich IV** (Nachf. von O. Schär). (377 Z) 141.

Fabrik-Fuhrwerk oder Landwirtschaft

würde **solider Familienvater** als geübter **Fuhrhalter** und **praktischer Landwirt** per sofort oder später übernehmen.

7981 **Alb. Honegger,** Hc 1437 Z
Turbinenstr. 15, Zürich III.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne